

Fachabteilung AL 1 - Zentrale und Kommunale Angelegenheiten**1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit****Digitale Impfverwaltung Bayern- Impfzentrum Röthenbach an der Pegnitz****2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen**

Gemeinsame Verantwortliche "Impfzentrum":
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
Dr. Winfried Brechmann
Haidenauplatz 1
81667 München
Telefon: +49 89 540233-0
Fax: +49 89 540233-90999
Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: +49 911 21542-0
Fax: +49 911 21542-90999
E-Mail: poststelle@stmgp.bayern.de

sowie

Landratsamt Nürnberger Land
Waldluststraße 1
91207 Lauf an der Pegnitz
09123/950 - 0
09123/950 - 8009

und der

Betreiber des Impfzentrums
Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH
Impfzentrum Nürnberger Land
Sulzbacher Straße 47
90552 Röthenbach an der Pegnitz
Email: impfzentrum-roethenbach@malteser.org

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Kontaktdaten der jeweiligen DSB "Impfzentrum"
Behördlicher DSB des Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit
Haidenauplatz 1
81667 München

Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg
E-Mail: datenschutzbeauftragter@stmgp.bayern.de

Landratsamt Nürnberger Land
Behördliche Datenschutzbeauftragte des Landratsamtes Nürnberger Land
Waldluststraße 1
91207 Lauf an der Pegnitz
09123/950 - 6052
09123/950 - 7052
datenschutz@nuernberger-land.de

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH
Datenschutzbeauftragter:
Dr. Karsten C. Ronnenberg
SoCura GmbH
Kaltenbornweg 3

4. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

4a) Zweck der Verarbeitung

Planung, Verwaltung und Durchführung von Impfungen gegen Covid-19

4b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten in der Anwendung „Digitale Impfverwaltung“ ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit Paragraph 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b)

Bundesdatenschutzgesetz sowie Paragraph 630a fortfolgende BGB (nichtöffentliche Betreiber und öffentliche Stellen des Bundes) bzw. Art. 9 Abs. 2 lit h und i DSGVO in Verbindung mit Art. 8 Abs. 1 Nr. 3 BayDSG sowie Paragraph 630a fortfolgende BGB (öffentlicher Betreiber nach bayerischem Landesrecht) und ggf. Art. 30 GDVG (Gesundheitsamt der Kreisverwaltungsbehörde oder kreisfreien Stadt). Die Einwilligung zur Kontaktaufnahme für eine weitergehende Forschung beruht auf Art. 9 Abs. 2 a DSGVO.

5. Betroffene Personen und Empfänger

5a) Betroffene Personen (Kategorien)

Bei der Registrierung und Anmeldung

- Identifikation: Name, Geburtsdatum, Geschlecht
- Wohnort
- Kontaktdaten
- Angaben zur beruflichen Tätigkeit
- Gesundheitsdaten

Bei der Impfung

- Impfdatum, Impfstoff und Impfdosis
- Besonderheiten bei Anamnese/ Medikation/ Untersuchung
- ob Sie eine ungewöhnliche Reaktion auf die Impfung haben/hatten
- wie Sie die erste Impfung vertragen haben (falls das Ihr zweiter Impftermin ist)

5b) Empfänger der Daten

Personal des Impfzentrums und Personen, die Daten telefonisch entgegennehmen.

Im Anschluss an die Impfung werden die Daten zentral für die Nachverfolgung von gesetzlichen Pflichten, insbesondere Haftungsfälle, in eine separate Datenbank, das Bayerische Impfregister, übertragen. Die Daten sind mit einem Schlüssel des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege verschlüsselt und können somit von keiner anderen Stelle gelesen werden. Die Daten werden nur in gesetzlich vorgesehenen und zulässigen Fällen entschlüsselt, insbesondere im Haftungsfall.

6. Übermittlung von Daten

6a) Die Daten werden an folgende Stellen zur Weiterverarbeitung weitergeleitet:

Accenture GmbH

retarus GmbH

IT Dienstleistungszentrum des Freistaats Bayern

Bildung des Pseudonyms für die Weitergabe pseudonymisierter Daten an das Robert-Koch Institut und das Paul-Ehrlich-Institut.

Zu Forschungswecken können pseudonymisierte Daten nach Art. 9 Abs. 2 lit. j DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 2 Nr. 3 c BayDSG (öffentliche Stellen des Freistaats Bayern) bzw. § 27 BDSG (nichtöffentliche Stellen) sowie § 75 SGB X für Sozialdaten verarbeitet werden

6b) Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland (Wenn ja Land und Rechtsgrundlagen)

Es findet keine Übermittlung an ein Drittland statt.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten (Bitte Rechtsgrundlagen angeben)

Die personenbezogenen Impfdaten löschen wir aus der Anwendung „Digitale Impfverwaltung“ nach der zweiten Impfung. Protokolldaten aus der Anwendung „Digitale Impfanwendung“ löschen wir nach 90 Tagen.

Nachdem die Daten aus der Anwendung „Digitale Impfanwendung“ an das Bayerische Impfregister übertragen wurden, werden sie in der Anwendung gelöscht. In der separaten Datenbank „Bayerisches Impfregister“, in dem die Daten mit dem Schlüssel des Bayerischen Staatsministeriums geschützt verschlüsselt sind, werden die Daten für die Dauer von mindestens 10 Jahren aufbewahrt

Ärztliche Aufzeichnungen sind für die Dauer von zehn Jahren nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren, soweit nicht nach gesetzlichen Vorschriften eine längere Aufbewahrungspflicht

besteht (vgl. § 10 Abs. 3 BO, § 630f Abs. 3 BGB sowie für den vertragsärztlichen Bereich § 57 Abs. 2 BMV-Ä).

Wenn Sie in der Anwendung „Digitale Impfverwaltung“ Ihre Einwilligung erteilt haben, für Forschungszwecke im öffentlichen Interesse kontaktiert zu werden, dann bewahren wir Ihre Kontaktdaten für diesen Zweck bis zum Widerruf Ihrer Einwilligung auf.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Sofern sich Ihre Beschwerde auf eine Datenverarbeitung eines privaten Impfzentrums bezieht, wenden Sie sich bitte an folgende Stelle: Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht, Anschrift: Postfach 1349; 91504 Ansbach.

Sofern sich Ihre Beschwerde auf eine Datenverarbeitung durch eine öffentliche Stelle bezieht (z.B. Kreisverwaltungsbehörde oder StMGP) wenden Sie sich bitte an folgende Stelle: Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz, Anschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Bei allen Verarbeitungen, die wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit e oder f DSGVO durchführen (berechtigtes Interesse oder im öffentlichen Interesse), steht Ihnen ein Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO zu. Das bedeutet Sie können der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit widersprechen. Ein Widerspruch führt jedoch nur dann zur Unterlassung der Verarbeitung, wenn der Widerspruch durch besondere Gründe gerechtfertigt ist. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten durch den Betroffenen

Nachdem Sie sich entschieden haben, an der Schutzimpfung teilzunehmen, erfolgt die Datenerfassung Ihrer personenbezogenen Daten auf den unter Ziffer 4 b genannten Rechtsgrundlagen. Die Bereitstellung unterliegt damit gesetzlichen Vorgaben, ohne die die Datenverarbeitung bei der Impfung nicht durchgeführt werden kann.

11. Löschfristen

vgl. Nr. 7